

e-mail  
Tel./fax  
Adresse  
Name

An der Jahrestagung der ADI bzw. am  
8. Symposium für Tropendermatologie  
und Reisemedizin nehme ich teil.  
Absender (Stempel)

Klinik für Dermatologie und  
dermatologische Allergologie der  
FSU Jena  
z.H. Frau Yvonne Herzberg  
Erfurter Straße 35  
07743 Jena



## ALLGEMEINE HINWEISE



### Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. P. Elsner  
Direktor der Klinik für Dermatologie  
Klinik für Dermatologie und dermatologische Allergologie  
der FSU Jena; Erfurter Str. 35; 07743 Jena  
Tel.: 03641 / 937 350  
Mail: Peter.Elsner@med.uni-jena.de

Prof. Dr. med. H. Schöfer  
Zentrum für Dermatologie und Venerologie  
Klinikum J. W. Goethe-Universität  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt/Main  
Tel.: 069 / 6301 5704  
Mail: Schoefer@em.uni-frankfurt.de

Oberstarzt Dr. med. H. Neuber  
Ltd. Arzt, Abt. Dermatologie und Allergologie am Bun-  
deswehrkrankenhaus und Beratender Arzt, Hautschutz-  
zentrum Leipzig,  
Stallbaumstr. 12-14  
04155 Leipzig  
Tel.: 0341 / 5614946  
Mail: dr.neuber@hautschutzzentrum.de



### Tagungsort:

Klinik für Dermatologie und dermatologische Allergologie  
der FSU Jena; Erfurter Str. 35; 07743 Jena



### Organisation:

Dr. med. Sibylle Schliemann  
Tel.: 03641 / 937 311  
Mail: Schliemann@derma.uni-jena.de

Yvonne Herzberg  
Klinik für Dermatologie und dermatologische Allergologie  
der FSU Jena; Erfurter Str. 35; 07743 Jena  
Tel.: 03641 / 937 587 oder 03643 / 77 23 66;  
Fax: 03641 / 937315;  
Mail: yherzberg@med.uni-jena.de



### Zertifizierung:

Die Tagung wird von der Landesärztekammer Thüringen  
zertifiziert.

# Zostex®

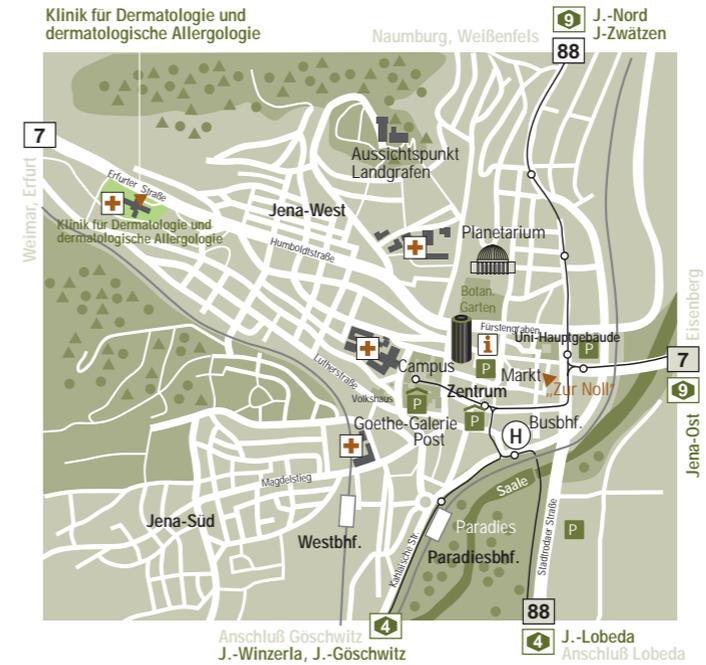
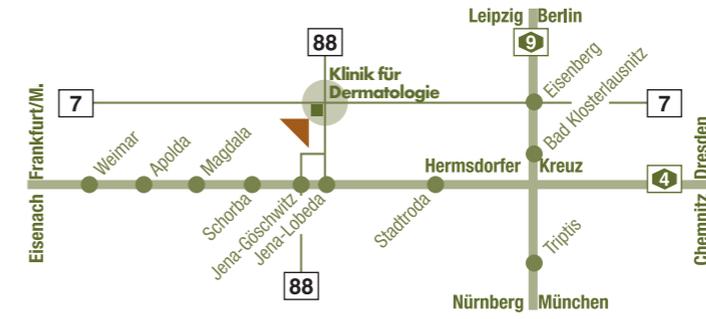
Wirkstoff: Brivudin

1x1 Tablette täglich,  
sieben Tage lang.  
So einfach ist das!

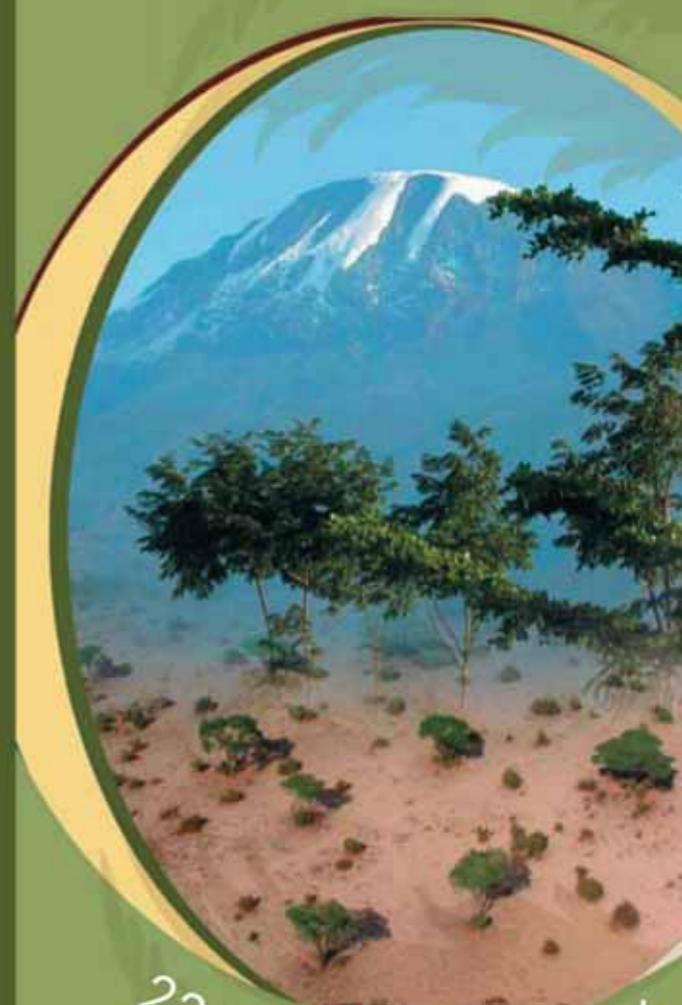
men mit 5-Fluoropyrimidin-haltigen Arzneimitteln wie 5-FU Hexal, Fluorouracil-GRV, 5-FU medac, Riboflavin, 5-FU  
Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Povidon K 24-27, Magnesiumstearat. **Anwendungs-  
gebiete:** Frühzeitige Behandlung des akuten Herpes zoster bei Erwachsenen mit intakter Immunabwehr.  
**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Brivudin oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht gleichzeitig anwenden  
mit 5-Fluorouracil oder anderen 5-Fluoropyrimidinen, wie Flouxidin und Tegafur (Einnahmeabstand nach Zostex®-Therapie  
4 Wochen und Bestimmung der DPD-Aktivität). Für immunsupprimierte Patienten (Krebspatienten unter Chemotherapie  
oder immunsuppressiver Therapie) nicht empfohlen. Vorsicht bei proliferativen Lebererkrankungen (z. B. Hepatitis). Sollte  
nicht angewendet werden bei Kindern, in der Schwangerschaft und Stillzeit. **Warnhinweis:** Die Gabe von Zostex zusam-  
men mit 5-Fluoropyrimidin-haltigen Arzneimitteln wie 5-FU Hexal, Fluorouracil-GRV, 5-FU medac, Riboflavin, 5-FU  
Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Povidon K 24-27, Magnesiumstearat. **Anwendungs-  
gebiete:** Frühzeitige Behandlung des akuten Herpes zoster bei Erwachsenen mit intakter Immunabwehr.  
**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Brivudin oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht gleichzeitig anwenden  
mit 5-Fluorouracil oder anderen 5-Fluoropyrimidinen, wie Flouxidin und Tegafur (Einnahmeabstand nach Zostex®-Therapie  
4 Wochen und Bestimmung der DPD-Aktivität). Für immunsupprimierte Patienten (Krebspatienten unter Chemotherapie  
oder immunsuppressiver Therapie) nicht empfohlen. Vorsicht bei proliferativen Lebererkrankungen (z. B. Hepatitis). Sollte  
nicht angewendet werden bei Kindern, in der Schwangerschaft und Stillzeit. **Warnhinweis:** Die Gabe von Zostex zusam-

**BERLIN-CHEMIE  
MENARINI**

## SO FINDEN SIE ZU UNS



Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft  
für Dermatologische Infektiologie, ADI,  
&  
8. Symposium für Tropendermatologie  
und Reisemedizin



22. und 23. 09.2006

IN DER UNIV.-HAUTKLINIK JENA



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir heißen Sie herzlich willkommen zur Tagung der ADI und der Society for Dermatology in the Tropics in Jena!

Zum ersten Mal tagen die Arbeitsgemeinschaften zusammen, und wir freuen uns, dass wir in der traditionsreichen Universitätsstadt Jena dafür den Rahmen bieten dürfen.

In einer immer näher zusammenrückenden Welt ist die Tropen-dermatologie nicht Weltenbummlern und Abenteurern vorbehalten, sondern kann jeden Dermatologen in Deutschland vor diagnostische und therapeutische Herausforderungen stellen. Gleichzeitig sind immer mehr deutsche Dermatologen im Einsatz in tropischen Ländern, sei dies als Entwicklungshelfer oder in internationalen Missionen. Es scheint uns an der Zeit, die Tropendermatologie aus der Ecke des Exotischen zu holen und dort hinzustellen, wo sie hingehört: In den Mainstream einer globalisierten Dermatologie.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine spannende Tagung und einen schönen Aufenthalt in Jena, „dem närrischen Nest“, wie der Dichter so schön sagte!

Ihre

Prof. Dr. P. Elsner  
Direktor der Klinik

Dr. S. Schliemann  
Oberärztin

Infektionen machen vor Grenzen nicht Halt. SARS und andere Erkrankungen haben gezeigt, wie schnell Erreger (bzw. ihre Träger!) ganze Kontinente überfliegen können. Ärzte werden gelegentlich binnen weniger Stunden mit Krankheitssymptomen konfrontiert, die sie bisher als „weit weg“ von ihrem beruflichen Alltags eingestuft haben. Die „Society for Dermatology in the Tropics e.V.“ beschäftigt sich seit 10 Jahren mit der dermatologischen Versorgung der Bevölkerung tropischer und subtropischer Regionen und zählt eine Vielzahl ausgewiesener Experten zu ihren Mitgliedern. In diesem Jahr steht der afrikanische Kontinent im Mittelpunkt der regelmäßig stattfindenden Jahrestagung. Als weiteres Ziel verfolgt die Gesellschaft die Verbesserung der Ausbildung aller Ärzte auf dem Gebiet tropischer Hautinfektionen und anderer tropischer Dermatosen. Hierbei überschneiden sich die Aufgaben der Society for Dermatology in the Tropics mit denen der ebenfalls seit einem Jahrzehnt im deutschsprachigen Raum bestehenden Arbeitsgemeinschaft für Dermatologische Infektiologie (ADI). Die ADI hat sich die Förderung epidemiologischer, klinischer und experimenteller Untersuchungen bei Infektionen der Haut und der angrenzenden Schleimhäute zum Ziel gesetzt. Auch ihr geht es um die Verbesserung der infektiologischen Ausbildung der Dermatologen und des wissenschaftlichen Nachwuchses. Was liegt näher, als diese beiden Gesellschaften, die den Status gemeinnütziger Vereine tragen, unter dem Dach der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft als infektiologische Arbeitsgruppe zusammen zu führen? ADI und Tropendermatologie werden in Zukunft unter der gemeinsamen Bezeichnung ADI-TD enger zusammenarbeiten und gemeinsame Tagungen veranstalten. Jena 2006 ist der Anfang!

H. Neuber  
Vorsitzender der Society for Dermatology in the Tropics

H. Schöfer  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Dermatologische Infektiologie



## Freitag, 22. September Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Dermatologische Infektiologie, ADI, in der DDG

(Stand: 08.05.2006)

13.00 – 13.05 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung der Jahrestagung</b> H. Schöfer, Frankfurt/M
13.05 – 14.30 Uhr	<b>Hauptthema I: Physikalische Therapie von kutanen Infektionen: Was geht?</b> Vorsitz: I. Effendy, Bielefeld; H. Schöfer, Frankfurt
13.05 – 13.35 Uhr	<b>Antinfektiöse Therapie mit UV und PDT?</b> R.-M. Szeimies, Regensburg
13.35 – 14.05 Uhr	<b>Kryotherapie bei Hautinfektionen?</b> C.C. Zouboulis, Dessau
14.05 – 14.30 Uhr	<b>Thermotherapie kutaner Infektionen?</b> P. Elsner; J. Fluhr, Jena
14.30 – 15.00 Uhr	<b>Pause</b>
15.00 – 16.30 Uhr	<b>Infektiologische Kasuistiken und freie Vorträge:</b> Vorsitz: N. Brockmeyer, Bochum, H. Neuber, Leipzig
16.30 – 16.50 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
16.50 – 18.00 Uhr	<b>Hauptthema II: Neue infektiologische Leitlinien/ Leitlinienprojekte</b> Vorsitz: G. Gross, Rostock; A. Plettenberg, Hamburg
16.50 – 17.10 Uhr	<b>Die Skabiesleitlinie der ADI</b> C. Sunderkötter, Münster
17.10 – 17.30 Uhr	<b>Kutane Borreliosen</b> H. Hofmann, München
17.30 – 17.50 Uhr	<b>Kutane Leishmaniosen</b> G. Boecken, Berlin
17.50 – 18.00 Uhr	<b>Leitlinienarbeitsgruppen: Besprechung/Konstituierung</b>
18.00 Uhr	<b>Ende der wissenschaftlichen Veranstaltung</b>
18.15 – 19.00 Uhr	<b>Mitgliederversammlung der ADI</b>



## Samstag, 23. September Jahrestagung der Society for Dermatology in the Tropics

8. Symposium für Tropendermatologie und Reisemedizin

### “Needs of Dermatology in Africa”

9.00 – 9.05 Uhr	<b>Begrüßung</b> P. Elsner, Jena; H. Neuber, Leipzig
9.05 – 9.25 Uhr	<b>Engagement der EU und Deutschlands in Afrika aus der Sicht der Bundesregierung</b> Auswärtiges Amt, N.N.
9.25 – 9.45 Uhr	<b>Entwicklung und Stand der Tropenmedizin in Deutschland</b> S. Schmidt, Berlin
9.45 – 10.15 Uhr	<b>Pause</b>
10.15 – 10.45 Uhr	<b>HIV in Afrika</b>
10.15 – 10.45 Uhr	<b>Impact of HIV-Infection on Dermatology in Sub-Saharan Africa</b> P. Naidu, Durban, South Africa
10.45 – 11.15 Uhr	<b>Skin manifestations of HIV in Uganda</b> G. Mulyowa, Mbarara University Teaching Hospital (MUTH), Uganda
11.15 – 11.45 Uhr	<b>Aktuelle Standards der HIV-Therapie: Was ist übertragbar?</b> T. Seidel, Jena
11.45 – 12.15 Uhr	<b>Genodermatosen/Dermatohistologie</b>
11.45 – 12.15 Uhr	<b>Bedeutung von Genodermatosen mit Malignom-Assoziation in Ostafrika</b> H. Grossmann, Moshi, Tanzania
12.15 – 12.45 Uhr	<b>Histologie in der Diagnostik von Tropendermatosen</b> M. Ziemer, Jena



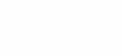
13.00 – 14.00 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**



**Dermatologisch relevante Pilz- und Systeminfektionen**



14.00 – 14.30 Uhr **Dermatomykosen in Afrika**  
M. Fischer, Hamburg



14.30 – 15.00 Uhr **Differentialdiagnose und Therapie von Systemmykosen unter tropischen Bedingungen**  
W. Pfister, Jena



15.00 – 15.30 Uhr **Differentialdiagnostik schwerer Infektionen nach Afrikaaufenthalt**  
B. R. Ruf, Leipzig



15.30 – 16.00 Uhr **Pause**



**Reise- und Einsatzmedizin**



16.00 – 16.30 Uhr **Schlangenbisse in Afrika**  
D. Mebs, Frankfurt



16.30 – 16.50 Uhr **Wenn Hautkranke nach Afrika reisen – was ist zu beachten?**  
S. Schliemann, Jena



16.50 – 17.15 Uhr **Bundeswehreininsatz im Kongo – was sind die dermatologischen Herausforderungen?**  
N.N.



**anschließend: Abendprogramm**

ab 18.30 Uhr **Abendessen und geselliges Beisammensein im Biergarten des Gasthauses „Zur Noll“**  
Oberlauengasse 19  
07743 Jena  
Tel.: 03641 / 5 97 70

Anmeldung zur Teilnahme an

**der Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Dermatologische Infektiologie, ADI, und 8. Symposium für Tropendermatologie und Reisemedizin vom 22. – 23. September 2006 in Jena**

Ich nehme an der Tagung teil.

**Freitag, 22.09.2006**

Kosten pro Person

**Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Dermatologische Infektiologie**



15,00 Euro

**Samstag, 23.09.2006**

**8. Symposium für Tropendermatologie und Reisemedizin**



25,00 Euro

**Abendveranstaltung**

Gemütliches Beisammensein mit leckerem Spezialitätenbuffet in der Traditionsgaststätte „Zur Noll“



35,00 Euro

**Zahlung**

Die Zahlung von \_\_\_\_\_ EURO Teilnahmegebühr erfolgt per

Überweisung auf das Konto der Firma IntelliDerm GmbH  
Kto.-Nr.: 43 93 89 43; BLZ: 790 500 00; Sparkasse Mainfranken  
Verwendungszweck: Tagung Tropendermatologie

Ort, Datum

Unterschrift (Absender umseitig)

Teilnehmerzahl begrenzt. Rechtzeitige Anmeldung empfohlen.